

Metall-, Holz-, Papier-, Leder-, Gummi-, Korb-, Galanterie-, Spielwaren und verwandten Geschäftszweige auch in diesem Jahre wie in Friedenszeiten abgehalten wird und am 6. März beginnt. Das wirtschaftliche Leben in Deutschland nimmt seinen ungestörten Fortgang; die Reisenden werden ihre Hin- und Rückreise unbehelligt abwickeln können, sofern sie sich nur durch Paß usw. gehörig ausweisen. In Leipzig selbst wird den Meßbesuchern von den Behörden, von den Meßhausbesitzern wie von der ganzen Einwohnerschaft in weitgehendem Maße entgegengekommen werden. Die Hotels und Gasthöfe haben schon während der letzten Messen regelmäßig nur die normalen Preise berechnet, so daß auch in dieser Hinsicht kein Grund zu Klagen vorliegt.

Meisterprüfung im Uhrmachergewerbe. Die nächste Meisterprüfung im Bezirke der Berliner Handwerkskammer wird Ende März oder Anfang April beginnen. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende der Prüfungskommission, Herr Uhrmachermeister Max Bergner in Berlin, Charlottenstr. 71, entgegen.

Geschäfts-Eröffnung. In Berlin, Brückenstr. 5b ist eine Uhren-Großhandlung unter der Firma F. & C. Hartmann eröffnet worden.

Geschäfts-Veränderung. Herr Kollege Rich. Krause in Auerbach verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft nach Königstr. 15. — Das Uhren- und Optikerwarengeschäft des Herrn Kollegen A. Knipfer in Neustadt a. H. befindet sich jetzt Ecke Haupt- und Poststraße.

Kollegen im Felde

Paul Schöneck aus Chemnitz, bei einem Infanterie-Ersatz-Regiment; Richard Zech aus Mühlenbeck bei Berlin, bei einem Füsilier-Regiment; Hans Schmacke aus Rinteln a. d. Weser, bei einem Arbeits-Bataillon; Karl Wutke aus Berlin, bei einer Fernsprech-Ersatz-Abteilung; Karl Franze aus Versfelde, bei einer Fernsprech-Ersatz-Abteilung.

Nachrichten aus dem Felde

Den Heldenod fürs Vaterland fand am 28. Dezember 1915 Herr Kollege Willi Nöring aus Magdeburg bei den Kämpfen am Hartmannsweilkerkopfe.

Auf dem Felde der Ehre fiel Herr Kollege Rudolf Herting aus Kiel.

Im Kampfe fürs Vaterland fiel Herr Kollege Karl Hiller aus Wangen i. Allgäu.

Den Heldenod fürs Vaterland starb Herr Kollege Herbert Hold, der als Kriegsfreiwilliger im Felde weilte.

Ferner fiel als Held Herr Kollege Eugen Hutter aus München.

Mit dem Eisernen Kreuz wurde Herr Kollege Otto Ulrich aus Eggesin ausgezeichnet. Kollege Ulrich weilte als Unteroffizier auf dem östlichen Kriegsschauplatz.

Das Eiserne Kreuz wurde Herrn Kollegen Herm. Heibel aus Kiel, der sich als Kolonnenführer und Leiter eines Kraftwagenparks in Rußland befindet, verliehen.

Dem Uhrmachergehilfen R. Schmidt aus Breslau wurde das Eiserne Kreuz verliehen.

Für bewiesene Tapferkeit vor dem Feinde wurde Herr Bruno Fallet, Sohn des Herrn Kollegen Fallet in Krimmitschau, mit dem Eisernen Kreuz und der König-Friedrich-August-Medaille ausgezeichnet.

Herr Kollege Heinrich Folcherl aus Wanne, der als Unteroffizier im Felde steht, erwarb sich die Hessische Tapferkeitsmedaille.

Dem Turmuhrenfabrikant Herrn Hans Förster aus Nürnberg wurde das Militär-Verdienstkreuz mit Schwertern verliehen. Herr Förster weilte als Unteroffizier im Felde.



Antworten

Zur Frage 8129. Binde- und Verdünnungsmittel für Radium-Leuchtmasse.

Binde- und Verdünnungsmittel erhalten Sie in größeren Mengen von der Firma Georg Jacob G. m. b. H. in Leipzig. Eine Flasche, die

30 Gramm von dem Bindemittel enthält, kostet 1, 50 Mark; eine Flasche mit 30 Gramm Verdünnungsmittel kostet 50 Pfennig. R.

Zur Frage 8130. Kristallwaren als Nebenartikel.

Da ich selbst solche Waren führe, so kann ich dem Herrn Kollegen ganz ausführliche Auskunft über Bezugsquellen und meine Erfahrung mit diesem Artikel geben und erbitte mich gern dazu, wenn er sich brieflich an mich wendet. Im „Briefkasten“ läßt sich das nicht eingehend genug behandeln.

E. Rothmanns Nachf. Max Fiebiger, Werdau (S.), Plauenschestr. 26.

Fragen

Frage 8135. Wer liefert die Glaskugeluhren mit springenden Zahlen? E. B. in W.

Frage 8136. Wann hat der Uhrmacher Joh. Pet. Peddinghaus in Volmarst gelebt? Kann es sich hier vielleicht um den Ort Volmarstein in Westf. handeln? J. M. in N.

Frage 8137. Wer ist der Fabrikant oder Lieferant der Taschenuhren mit der Marke New England? A. G. in N.

Mitteilungen

Herrn A. B. in L. Schwarzoxydieren von Stahlgehäusen. Man bereitet eine Lösung von Schwefel in Terpeninöl, die durch Kochen im Wasserbade hergestellt wird. Das sorgfältig gereinigte und entfettete Gehäuse wird mit der Lösung bestrichen. Das Terpeninöl verdunstet und hinterläßt eine dünne Schicht Schwefel, die sich mit dem Metalle, das nun vorsichtig erhitzt wird, zu einem schwarzen Überzug vereinigt.

Das gleiche Resultat erhält man, wenn man die Stahlteile, an einem Draht hängend, mit Leinöl bestreicht und bei Dunkelrotglut abbrennt, was zwei- bis dreimal wiederholt wird. Hat man die Teile vorher gebeizt, so gelingt das Verfahren schon beim ersten Mal.

Ein drittes Verfahren besteht darin, die Gegenstände mit Schwefelbalsam (im Drogenhandel als Balsam sulfuris terebinth. erhältlich) bestricht. Man läßt den Anstrich bei gelinder Wärme, z. B. über einem Kohlenfeuer, eintrocknen und erhitzt dann stark, jedoch so, daß der Überzug nur verkohlt, aber nicht mit Flamme brennt. (Nach Buchner: „Metallfärbung“.)

Will man die Prozedur auf galvanischem Wege vornehmen, so wird das Gehäuse zunächst abgeschliffen und vernickelt. Alsdann wird es, ebenfalls auf galvanischem Wege, mit einer Eisenschicht überzogen, zu welchem Zwecke man sich folgendes Bad bereitet: In Salzsäure werden so viel Stahlspäne aufgelöst, bis die Säure damit gesättigt ist, und dann so viel arsenige Säure (etwa 100 g auf 5 Liter Salzsäure) zugelegt, bis die Flüssigkeit schwarz gefärbt ist. Dieses Bad wird in gleicher Weise wie jedes andere galvanische Bad angewendet. Während man die arsenige Säure zusetzt, muß die Mischung tüchtig umgerührt werden.

An unsere Postbesteller! Beim Ausbleiben oder bei verspäteter Lieferung einer Nummer wollen sich die Postbezieher stets nur an den Briefträger oder die zuständige Bestell-Postanstalt wenden. Erst wenn Nachlieferung und Aufklärung nicht in angemessener Frist erfolgen, wende man sich unter Angabe der bereits unternommenen Schritte an unseren Verlag. Während der Kriegszeit sind kleinere Verspätungen unvermeidlich; wegen einer Verspätung um einen Tag reklamieren man deshalb nicht gleich, sondern nehme diese Unbequemlichkeit während des Krieges mit in den Kauf.

Die nach Schluß der Redaktion
eingegangenen Nachrichten
befinden sich vor dem
Stellen-Nachweis

Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Deutscher Uhrmacher-Bund	29
Einladung zur Beteiligung an der zweiunddreißigsten Lehrlingsarbeiten-Prüfung des Deutschen Uhrmacher-Bundes	30
Beurlaubung garnisondienstfähiger und arbeitsverwendungsfähiger Mannschaften zu Industriearbeiten	31
Die Holzuhrmacherei in Berlin	31
Eine Kreuzuhr als Schaustück	33
Über den Einfluß der Schwingungsrichtung auf die Schwingungsdauer eines Pendels	34
Der kleine Schnellzeichner. I.	35
Sprechsaal	
Woher kommt die schlechte Lage des Uhrmachers?	36
Uhrmacherschüler, Gehilfennot und Reparaturpreise	37
Aus der Werkstatt	
Zelluloid als Uhrglas	39
Vermischtes	39
Vereinsnachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches usw.	41
Briefkasten	42